

AMSAH – Glücklich im Beruf (2017)

Es ist unsere Aufgaben den Menschen und ihren Lebenssituationen positiv zu begegnen. Wir sind überzeugt, dass der morgige Tag besser als heutige sein kann, wenn man das Leben aktiv und bejahend angeht. So wie Amsah. Das Leben hatte ihr viele Prüfungen auferlegt, vieles abverlangt – und doch hatte sie ihr Ziel nicht aus den Augen verloren. Unser Jobcoach Michael Storb erzählt:

„Ich bin depressiv, in Therapie, mein Sohn leidet an ADHS und möchte so gerne mit Kindern arbeiten“, mit diesen Worten stellte sich Amsah vor als wir uns im Juni 2016 das erste Mal trafen. Sie hatte Tränen in den Augen. Ihre Offenheit und ihr starker Wille verblüfften mich der gesamten Beratung und wurden für mich zu einem Lehrstück.*

Amsah hatte 1990 in Marokko erfolgreich eine Ausbildung zur Erzieherin, die, als sie neun Jahre später nach Deutschland kam, nicht anerkannt wurde. In kommenden Jahren schlug sie sich nitgedrungen mit Tätigkeiten als Zimmermädchen, Verkäuferin oder Küchenhilfe durch, bevor sie 2012 die Möglichkeit erhielt für sechs Monate im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme im pädagogischen Bereich zu arbeiten.

Je öfter wir miteinander sprachen, desto deutlicher wurde, dass Amsah über die Zeit ein ausgeprägtes Bewusstsein über den Unterschied zwischen der deutschen und der marokkanischen Pädagogik entwickelt hatte, dies aber nie ausreichend hatte ausdrücken können. Sobald wir diesen Punkt in die Bewerbungsschreiben einfließen ließen, stellen sich erste positive Reaktionen ein. Amsah erhielt Einladungen zu Vorstellungsgesprächen und zu einem Probearbeitstag. Dank des intensiven Kontaktausbaus der Arbeitgeberkoordinatoren eröffnete Amsah die Möglichkeit eine Anstellung als Assistentin der Kindergartenbegleitung eines autistischen Kindes zu finden.

Ich hatte es anfangs kaum für möglich gehalten, doch ist es genau so wie es der Psychologe Carl R. Rogers einmal gesagt hat: „Die Lösung liegt im Kunden“. Unsere Arbeit als Begleiter, Motivator oder Fürsprecher bewirkt vielmehr als wir hoffen und erahnen. Wir sind stolz auf die Ausdauer und den ausgeprägten Willen, den unsere Kundin an den Tag gelegt hat.“

* Das Team der Ingeus Köln unterstützte Amsah im Rahmen des vom Jobcenter Köln und Ingeus initiierten Programms „NAVI – Nachhaltige Aktivierung, Vermittlung und Integration“ von Alleinerziehenden durch Einzelgespräche mit ihrem persönlichen Jobcoach, Sprachförderung und der engen Verzahnung unseres Arbeitgeberkoordinators zum (über)regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.